

Geschäftsführung:
Fachdienst Jugendamt - Verwaltung

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt
Lüdenscheid**

am 09.03.2021

**Kulturhaus
Freiherr-vom-Stein-Straße 9**

Anwesend:

Vorsitz:

Ratsfrau Tanja Tschöke
90/Die Grünen

Bündnis

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

| | |
|----------------------------|--------------|
| Herr Andreas Brisch | Fraktionslos |
| Ratsfrau Nicole Schulte | SPD |
| Ratsherr Philipp Siewert | SPD |
| Ratsherr Christoph Weiland | CDU |
| Herr Manfred Baltrun | DIE LINKE. |
| Frau Andrea Feldmann | CDU |
| Herr Jamel Hellwig | SPD |
| Frau Valeria Klette | CDU |
| Herr Florian Wüllner | FDP |
| Herr Michael Heide-Gentz | Fraktionslos |
| Herr Stefan Hesse | Fraktionslos |
| Frau Reinhildis Simon | Fraktionslos |
| Frau Petra Skerra | Fraktionslos |

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

| | |
|---|--------------|
| Herr Thomas Lammers | Fraktionslos |
| Frau Sewasti Simeonidou | Fraktionslos |
| Frau Anke Lohbeck-Hüttenbreucker 90/Die Grünen | Bündnis |

Beratende Mitglieder

| | |
|----------------------|--------------|
| Frau Nicola Halor | |
| Herr Horst Löwenberg | Fraktionslos |
| Herr Ansgar Röhrbein | Fraktionslos |

Verwaltung:

Herr Matthias Reuver
Frau Jutta Busenius
Frau Nathalie Kompernaß

Herr Marco Malcherek-Schwiderowski
Frau Susanne Sondermann
Frau Ursula Speckenbach
Frau Doreen Zborowski

Schriftführung:

Frau Marion Gerbracht

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

| | | |
|-----------------------|--------------|--------------|
| Frau Cordula Bock | Fraktionslos | entschuldigt |
| Frau Kathrin Weichert | Fraktionslos | entschuldigt |

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

| | | |
|-------------------------|--------------|--------------|
| Herr Tobias Aurisch | Fraktionslos | entschuldigt |
| Herr Jochen Grün | Fraktionslos | |
| Frau Beatrix Hostert | Fraktionslos | entschuldigt |
| Herr Johannes Kirchhoff | Fraktionslos | |
| Herr Volker Mürmann | Fraktionslos | |

Beratende Mitglieder Integrationsrat

| | |
|----------------------------------|----------------|
| Frau Selma Ugur Liste der SPD | Internationale |
|----------------------------------|----------------|

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:05 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

Es liegen keine Anfragen aus der Öffentlichkeit vor.

**2. Hinzuziehung weiterer sachkundiger Personen ohne Stimmrecht
Vorlage: 058/2021**

Beschluss:

Herr Ansgar Röhrbein vom Märkischen Kinderschutz-Zentrum wird als weitere sachkundige Person ohne Stimmrecht zu den Sitzungen des Jugendhilfeausschusses hinzugezogen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen: | 14 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltungen: | 0 |

3. Hinzuziehung weiterer sachkundiger Personen ohne Stimmrecht Vorlage: 059/2021

Beschluss:

Frau Nicola Halor vom Stadtjugendring Lüdenscheid e. V. wird als weitere sachkundige Person ohne Stimmrecht zu den Sitzungen des Jugendhilfeausschusses hinzugezogen. Als Stellvertreterin wird Frau Stefanie Schröder hinzugezogen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen: | 14 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltungen: | 0 |

4. Verpflichtung sachkundiger Personen

Als weitere sachkundige hinzugezogene Personen werden Frau Nicola Halor sowie Herr Ansgar Röhrbein verpflichtet.

Beschluss:

5. Betreuung und Förderung für Kinder - Planungen für den Zeitraum 2021 / 2022 Vorlage: 061/2021

Herr Reuver macht auf eine notwendige Korrektur des Beschlussvorschlags aufmerksam. Die Änderung des Beschlussvorschlags erfolgt bei der Planungsquote für 2020/2021 (anstatt 41,1 % sind es rd. 39,79 %)

Die Abstimmung bezieht sich also auf die geänderte Planungsquote, die noch exakt zu ermitteln ist.

Die Jugendhilfeplanerin stellt den Bericht „Betreuung und Förderung für Kinder - Planungen für den Zeitraum 2021 / 2022“ vor und gibt einen Querschnitt wider. Es wird im Bericht jeweils dargestellt, wieviele U3-Kinder und Ü3-Kinder in einem Bezirk wohnen, wie sich die Zahl der U3-Kinder und Ü3-Kinder nach KiBiZ auswirkt und wieviele U3-Plätze und Ü3-Plätze in dem Bezirk vorgehalten werden. Es wird ersichtlich, dass jeder Stadtbezirk mit einer Kita versorgt ist.

Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 10.01.2021 zu den „Kita-Anmeldungen 2021“

Aufgrund des sachlichen Zusammenhangs wird die Anfrage an dieser Stelle beantwortet und nicht unter TOP 10 „Beantwortung von Anfragen“:

Die Verwaltung beantwortet die Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung vom 26.01.2021 zu den Kita-Anmeldungen für 2021.

Beginnend mit der Frage 5 erfolgt die Erklärung, dass nicht immer identische Versorgungsquoten in allen Stadtteilen Bestand haben, da es keine Kita-Bezirke gebe. Allerdings seien am Dickenberg sowie in Brügge zu wenig Ü3-Plätze vorhanden.

Die Fragen 1 – 4:

Zu 1. Ab 01.08.2021 gibt es 514 U3-Plätze.

Zu 2. Ab 01.08.2021 gibt es 2026 Ü3-Plätze und 43 Hortplätze, also 2069.

Das ergibt eine Gesamtzahl von 2583 Plätzen zum 01.08.2021.

Zu den Fragen 3 und 4:

Die Auswertung des Online-Anmeldeverfahrens vom 25.01.2021 ergibt
551 U3-Anmeldungen sowie
383 Ü3-Anmeldungen.

Mit Stand vom 09.03.2021 sind 127 U3-Kinder und 83 Ü3-Kinder nicht versorgt. Darunter befinden sich 20 Kinder, die vier Jahre und älter sind. Für diese Kinder müssen Plätze gefunden werden. Alternativ für die unversorgten Kinder gebe es noch die Kindertagespflege.

Der abweichende Beschlussvorschlag über den Bericht lautet:

Beschluss:

Der Bericht „Betreuung und Förderung für Kinder – Planungen für den Zeitraum 2021 / 2022“ wird zur Kenntnis genommen.

Auf der Grundlage des vorliegenden, ausgewerteten Datenmaterials und der bisher geführten Trägergespräche werden im Rahmen der örtlichen Jugendhilfeplanung berichtsbezogen folgende Planungen für das KG-Jahr 2021/22 vorgeschlagen:

- Die Umsetzung der bisherigen Planungen wird weiter verfolgt.
- Die Ausbauplanung für U3 Kita-Plätze wird bis zur nächsten Fortschreibung dem aktuellen Bedarf angepasst, d. h., die Planungsquote wird von 45,7 % (Ist in 2020/2021 = rd. 39,79 %) auf **47,3 %** angepasst.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen: | 14 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltungen: | 0 |

**6. Einrichtung und Betrieb einer betrieblichen Kinderbetreuung/ 1. Ergänzung
Vorlage: 266/2020/1**

Beschluss:

Für Kinder der Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter der Stadt Lüdenscheid wird eine Kinderbetreuung im Rahmen einer Großtagespflegestelle eingerichtet. Dabei sind die in der Begründung dargestellten Rahmenbedingungen zu beachten.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen: | 14 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltungen: | 0 |

**7. Bedarfsfeststellung im Rahmen der örtlichen Jugendhilfeplanung gem.
§§32, 33 Kinderbildungsgesetz NRW (KiBiz NRW)
Vorlage: 060/2021**

Beschluss:

Der in der Anlage zu § 33 KiBiz (hier: Tischvorlage) dargestellten bedarfsgerechten Zuweisung von Gruppen und Plätzen wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Landesmittel zum 15.03.2021 zu beantragen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen: | 14 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltungen: | 0 |

8. Mündlicher Bericht des Stadtjugendrings Lüdenscheid e. V. zur Jugendarbeit unter Corona-Bedingungen

Frau Halor stellt die Angebote des Stadtjugendrings und des Jugendkulturbüros vor. Im Anschluss stellt Frau Zborowski vom Fachdienst Kinder- und Jugendförderung die Angebote der Stadt Lüdenscheid vor.

9. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen "Entlastende Unterstützungsangebote für Familien mit Kindern während der Coronapandemie"

Frau Lohbeck-Hüttenbreucker trägt den Antrag vor.

Herr Reuver regt an, nicht nur die Kinder- und Jugendhilfe im Blick zu haben für diese Thematik, sondern auch andere Rechtskreise. Beispielsweise sei eine weitere Förderung von Ferienmaßnahmen durch das Schulministerium geplant. Auch solche Maßnahmen tragen zur Unterstützung der Familien bei.

Frau Tschöke stellt fest, dass der Antrag viel Spielraum lasse für Maßnahmen, die den Familien schnell Unterstützung bringen und befürwortet diesen. Sie bittet daher ausdrücklich um Zustimmung für diesen Antrag.

Anschließend kommt es zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen: | 14 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltungen: | 0 |

10. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

10.1. Bekanntgaben

10.1.1. Bekanntgabe zur Reform des SGB VIII / Empfehlungen des Bundesrates zum KJSG

Herr Röhrbein geht auf die geplante Reform des SGB VIII ein. Die Stellungnahme des Bundesrates zum KJSG vom 12.02.2021 stellt fest, dass ein Paradigmenwechsel drohe, wenn die Beschlüsse umgesetzt würden. Die Fachverbände fordern die Streichung der §§ 8a, Abs. 3, Satz 3 BR/6, 4 Abs. 3 KKB-Beschluss BR/53 und 4a KKB-Beschluss BR/55. Die Landes- und Bundespolitik müsse daran erinnert werden, dass Kinderschutz vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Betroffenen braucht. Solange es noch möglich ist, müsse man daran arbeiten, dass diese Reform so nicht umgesetzt werde.

10.2. Beantwortung von Anfragen

10.2.1. Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 10.01.2021 zur "Flexibilisierung von Öffnungszeiten"

Die Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 10.01.2021 zur Flexibilisierung von Öffnungszeiten in Kitas wird seitens der Verwaltung verschoben auf den Sommer. Einbezogen wird zu dieser Thematik der Jugendamtselternbeirat Kita 21, mit dem bereits ein Gesprächstermin festgelegt ist.

10.3. Anfragen

10.3.1. Anfrage zum Thema Schulrückstellung

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt eine Anfrage an den JHA zum Thema Schulrückstellung. Frau Lohbeck-Hüttebräucker trägt die Anfrage vor, die als Anlage der Niederschrift beigefügt wird.

Für eventuelle Schulrückstellungen sollen die Kitas Kapazitäten freihalten, da diese Kinder zusätzlich betreut werden müssen. Für das neue Kindergartenjahr sind meist schon die Plätze vergeben an neue Kinder, so dass es u.U. zu einem Engpass kommen kann. Frau Speckenbach ist sehr intensiv mit den Kitas im Gespräch und bemüht sich darum, für diese Problematik Lösungen zu finden. Sie bittet ausdrücklich darum, ihr diese Fälle, wenn tatsächlich ein Kind vom Schulbesuch zurückgestellt wird und keinen Kita-Platz mehr hat, bekanntzugeben.

10.3.2. Anfrage zum online Kindergartenanmeldeverfahren

Eine weitere Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an die Verwaltung zum online-Anmeldeverfahren wird ebenfalls von Frau Lohbeck-Hüttebreucker vorgetragen. Auch diese Anfrage wird als Anlage der Niederschrift beigefügt.

Zu den in der Anfrage wiedergegebenen Problemen sagt Frau Speckenbach, dass vor Ort im Fachdienst Kindertageseinrichtungen Beratungen angeboten werden. Diese müssten nur angefragt und genutzt werden. Außerdem können Eltern in den Kitas persönlich ihre Kinder anmelden. Eine Nachbesserung des online Verfahrens sei nicht geplant. Sie bittet darum, die Eltern an den Fachdienst Kindertageseinrichtungen zu verweisen, um dort Hilfe bei der Anmeldung zu bekommen.

gez. Tanja Tschöke

gez. Marion Gerbracht

Vorsitzende

Schriftführerin